

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Komplementfach
'Soziologie'
im Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft**

Stand: 01.12.2025

Was ist Soziologie?

Soziologie fragt, bzw. Soziologinnen und Soziologen fragen danach, wie das Handeln einzelner Menschen und gesellschaftliche Strukturen sich wechselseitig beeinflussen. Diese Frage kann an beiden Seiten ansetzen, also eher bei den Individuen oder eher bei gesellschaftlichen Zusammenhängen: Individuen bzw. Gruppen werden zum einen z.B. durch ihr Alter oder ihre Sozialisation, durch ihre sozialen Umfelder, durch Regeln des Arbeitsmarkts, durch Entscheidungen in der Politik usw. beeinflusst. Zum anderen prägen sie ihrerseits durch ihre Handlungsentscheidungen und ihre Handlungen die Strukturen, in denen sie leben, mit. Wenn sich z.B. besonders viele oder wenige Studierende für bestimmte Studiengänge entscheiden, hat dies auch gewisse Auswirkungen auf die Organisation der Universität. Der Ansatz bei gesellschaftlichen Teilbereichen, Organisationen etc. legt den Schwerpunkt darauf, dass durch das individuelle Handeln vieler Menschen langfristig Folgen entstehen, die zumeist von keinem Einzelnen so beabsichtigt waren, und untersucht die 'Eigendynamiken' der Konsequenzen menschlicher Praxis. Beispielsweise wird in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit anhaltend diskutiert, inwiefern der Arbeitsmarkt nach wie vor Frauen gegenüber Männern benachteiligt, obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter gesetzlich fest verankert ist; ökonomische Bedingungen und Prozesse beeinflussen auch auf andere Lebensbereiche. Allerdings wird dieser Einfluss dort auf unterschiedliche Arten und Weisen 'gefiltert', die es dann wiederum zu analysieren gilt. Diese Analysen sind nicht allein auf einen Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt konzentriert, vielmehr geht es immer auch darum, wie und warum sich die Verhältnisse so und nicht anders entwickelt haben und vermutlich weiter entwickeln werden.

Soziologie lässt sich also verstehen als ein spezieller Wissensbestand und eine besondere Perspektive darauf, wie Menschen unter welchen Bedingungen handeln, welche Bedingungen sie (re-)produzieren und wie ihr Zusammenleben funktioniert. Soziologie zielt darauf ab, entsprechende Regelhaftigkeiten und Prozesse sowohl theoretisch zu bestimmen als auch darauf, ihre Ergebnisse empirisch zu fundieren.

Das Studium der Soziologie bietet Antworten zu Fragen nach Zusammenhängen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen. Mindestens genauso wichtig ist jedoch, dass die Soziologie eine Perspektive dafür eröffnet, dass – und wie – diese oftmals im Alltag für selbstverständlich gehaltenen Hintergründe und Zusammenhänge zu hinterfragen sind.

Modul 1: Grundlagen der Soziologie					
BA-Studiengang Erziehungswissenschaft					
Turnus Beginn im SoSe		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2.-3. Fachsemester	Credits 9	Aufwand 270 Stunden
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Themen und Theorien der Soziologie	V	3	2
	2	Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel	S	3	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Basismodul 'Grundlagen der Soziologie' umfasst Veranstaltungen zur Soziologie als einer wissenschaftlichen Art und Weise, soziale Wirklichkeitskonstruktionen zu betrachten, sowie zu den 'kanonischen' Groß-Themen des Faches wie soziale Ungleichheit und sozialer Wandel.				
4	Kompetenzen Reflektierendes Verständnis der themen- und gegenstandsunspezifischen 'Instrumentarien' der Soziologie (Begrifflichkeit, Theorie, Methodologie); Analysefähigkeit gegenüber grundlegenden gesellschaftlichen Strukturen und (deren) Veränderungen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zur Veranstaltung Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In beiden Veranstaltungen des Moduls ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (z.B. Klausur, Referat, schriftliche Aufgaben zu einer Sitzung). Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bernd Sommer		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		

Modul 2: Makro- und Mikrosoziologie					
BA-Studiengang Erziehungswissenschaft					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2.-3. Fachsemester	Credits 9	Aufwand 270 Stunden
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Makrosoziologie (Sozialstrukturanalyse)	S	3	2
	2	Mikrosoziologie (Individuum und Gesellschaft)	S	3	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Soziologische Fragen betreffen das Zusammenspiel von Mikro-, Meso- und Makroebene. Wie stark prägen Strukturen, welchen Einfluss hat das individuelle Handeln? Wieso und wie wandelt sich dieses Verhältnis? Makrosoziologisch (Element 1) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel, u.a. im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf. Auf der Mikroebene (Element 2) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität sowie von Individuen und Interaktionen behandelt, beispielsweise anhand von Individuen in unterschiedlichen Rollen (wie Ehepartner*in, pflegende Angehörige, Fußballfan, Berufstätige*r, Patient*in, Konsument*in oder Energieverbraucher*in).				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, aus soziologischer Perspektive Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Wandel zu verstehen und zu reflektieren. Dabei eignen sie sich zugleich verschiedene Formen der Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Texte an.				
5	Prüfungen Modulprüfung: Benotete Hausarbeit zu einer der Veranstaltungen des Moduls.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zur einer der Veranstaltungen des Moduls ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In allen Veranstaltungen des Moduls ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (z.B. Klausur, Referat, schriftliche Aufgaben zu einer Sitzung). Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bernd Sommer		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		

Modul 3: Kultur					
BA-Studiengang Erziehungswissenschaft					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4. und 6. Fachsemester	Credits 9	Aufwand 270 Stunden
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Kultur I	S	3	2
	2	Kultur II	S	3	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul dient der Einführung in Aspekte von Kultur als einem mehr oder weniger systematischen Insgesamt von Gewissheiten, Zwängen, Innovationen und Optionen, mittels derer sich Individuen und Kollektive in (ihren) vorgeordneten, pragmatisch begrenzten Wirklichkeiten zu Recht finden. Kultur als das Wissen darum, wer unter welchen Umständen wann was wie und warum zu tun oder zu lassen hat, steckt dergestalt die Konturen des unter etwelchen sozialen Gegebenheiten je Erwartbaren und Machbaren ab.				
4	Kompetenzen Die Studierenden eignen sich Kenntnisse einer genuin soziologischen Sicht von Kultur als einem theoretisch komplizierten und empirisch uneindeutigen Phänomen an und lernen anhand von unterschiedlichen Kultur-Feldern zugleich deren Praxisrelevanz zu erkennen und zu reflektieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung: Benotete Hausarbeit zu Element 1.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zu einer der beiden Veranstaltungen des Moduls ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In allen Veranstaltungen des Moduls ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (z.B. Klausur, Referat, schriftliche Aufgaben zu einer Sitzung). Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		

Modul 4: Geschlechterverhältnisse					
BA-Studiengang Erziehungswissenschaft					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Fachsemester	Credits 9	Aufwand 270 Stunden
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Geschlecht, Interaktion und Organisation	S	3	2
	2	Geschlechterverhältnisse und gesellschaftliche Transformationsprozesse	S	3	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Geschlecht ist ein gesellschaftliches Ordnungsmerkmal. An die Geschlechtszugehörigkeit knüpfen sich Teilhabechancen, die bislang in den meisten sozialen Feldern für die Männer günstiger ausfallen als für die Frauen. Der soziologische Blick auf Geschlechterverhältnisse verfolgt – hier im Vergleich zur Einführungsvorlesung (Modul 2 des BA Erziehungswissenschaft) vertieft – zwei miteinander verknüpfte Fragestellungen: 1. Wie erfolgt die Unterscheidung von in der Regel zwei Geschlechtern: Frauen und Männer? 2. Wie lassen sich die Ungleichheiten erklären, die an diese Unterscheidung anschließen? In dem Modul werden diese Fragen auf den folgenden Analyseebenen behandelt: 1. Prozesse der sozialen Konstruktion von Geschlecht in alltäglicher Kommunikation und Interaktion; 2. Geschlecht als ein Ordnungsmerkmal in Organisationen; 3. Gesellschaftliche Veränderungen (vor allem Individualisierung, Modernisierung Globalisierung) und Wandel der Geschlechterverhältnisse.				
4	Kompetenzen Die Studierenden werden angeleitet, Texte der Geschlechterforschung (sowohl zur Geschlechtertheorie als auch empirische Forschungsarbeiten) zu verstehen und zu reflektieren. Sie können Geschlechterbeziehungen und -arrangements mit Hilfe geschlechtersoziologischer Kategorien verstehen und analysieren. Sie sind fähig, die Bedeutung zu erfassen, welche die Dynamik der Geschlechterbeziehungen für gesellschaftliche Transformationsprozesse hat.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zu einer der beiden Veranstaltungen des Moduls ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In allen Veranstaltungen des Moduls ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (z.B. Klausur, Referat, schriftliche Aufgaben zu einer Sitzung). Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Ellen Hilf		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		

Modul 5: Soziologische Vertiefung					
BA Studiengang Erziehungswissenschaft					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4. und 6. Fachsemester	Credits 9	Aufwand 270 Stunden
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Vertiefendes soziologisches Seminar I	S	3	2
	2	Vertiefendes soziologisches Seminar II	S	3	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In diesem Modul können die Studierenden eine Schwerpunktsetzung in Bezug auf die bislang kennengelernten Gebiete der Soziologie vornehmen. Die Studierenden können aus dem eigens dafür ausgewiesenen BA-Angebot der Soziologie Seminare wählen, die sie bislang noch nicht belegt haben.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse über Perspektiven und Ansätze der Soziologie auf andere als die bisher kennengelernten Themen bzw. Anwendungsfelder übertragen und ihre Potentiale und Grenzen kritisch reflektieren. Sie lernen in diesem Kontext, soziologische Texte über Lehrbuchniveau hinaus zu verstehen, prägnant wiederzugeben und die enthaltenen Argumente – auch in Diskussionen – abzuwägen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zu einer der beiden Veranstaltungen des Moduls ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In allen Veranstaltungen des Moduls ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (z.B. Klausur, Referat, schriftliche Aufgaben zu einer Sitzung). Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Nicole Burzan		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		